

An den Stiftungsrat der

Stiftung Wohnheim Eichholz

c/o Advokatur Müller
Aabachstrasse 4
6300 Zug

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2015

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2015)

14. April 2016
4467/20309644/9/mvo

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der**Stiftung Wohnheim Eichholz, Zug**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Wohnheim Eichholz für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Steinhausen-Zug, 14. April 2016

BDO AG



Michael Bitzi
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Mirco Vollenweider

Beilagen
Jahresrechnung

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1. Betriebsrechnung	3
2. Bilanz	6
3. Geldflussrechnung	8
4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals	9
5. Anhang	10
5.1 Grundsätze der Rechnungslegung	10
5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	10
5.3 Risikomanagement	11
5.4 Anmerkungen	12
5.4.1 Anmerkungen zur Betriebsrechnung	12
5.4.2 Anmerkungen zur Bilanz	15
5.4.3 Anmerkungen zur Geldflussrechnung	16
5.4.4 Anmerkungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals	16
5.4.5 Weitere Anmerkungen	17
6. Leistungsbericht	18
6.1 Zweck	18
6.2 Organisation und leitende Organe	18
6.2.1 Stiftungsrat	18
6.2.2 Geschäftsleitung	18
6.3 Leistungsangebot	19
6.4 Leistungsziele	19
6.5 Zielgruppe	19
6.6 Qualitätsmanagement	19
6.7 Finanzkennzahlen	20
6.8 Leistungskennzahlen	20

1. Betriebsrechnung (Werte in CHF)

Konto	Anmerkung Anhang	Ist 2015 1.1.-31.12.	Bud 2015 1.1.-31.12.	Ist 2014 1.1.-31.12.
BETRIEBSERTRAG				
Leistungspauschale Kanton Zug	5.4.1 / 1	-465'214	-478'000	-440'943
Beiträge Bewohner ZG Wohnen		-594'180	-571'485	-555'426
Beiträge Betreute Hilflosenentschädigung		-4'236	0	-6'776
Beiträge Bewohner ZG mit Besch.		-1'156'574	-1'336'633	-1'208'048
Total Pensionserträge Kt. ZG	5.4.1 / 2	-2'220'204	-2'386'118	-2'211'192
Beiträge Wohnkantone AK Wohnen		-48'165	-68'659	-45'818
Beiträge Wohnkantone AK mit Besch.		-372'898	-697'472	-373'856
Beiträge Bewohner AK Wohnen		-69'335		-69'366
Beiträge Bewohner AK mit Besch.		-534'346		-508'076
Total Pensionserträge AK	5.4.1 / 2	-1'024'744	-766'131	-997'116
Beschäftigungsprojekte (Atelier)		-10'410	-14'000	-8'412
Ertrag Fahrspesen Betreute		-611	-900	-156
Übrige Erträge Betreute		-586	-1'100	-1'198
Lagerbeiträge Betreute	5.4.1 / 3	-8'400	0	0
Erträge Gartenfest	5.4.1 / 4	-4'653	0	0
Total übrige Erträge		-24'660	-16'000	-9'767
Spenden Korporat., Stiftungen, Private		-3'469	-2'500	-6'479
Spenden, Beiträge		-3'469	-2'500	-6'479
TOTAL BETRIEBSERTRAG		-3'273'077	-3'170'749	-3'224'554
BETRIEBSAUFWAND				
PERSONALAUFWAND				
Besoldungen Betreuung	5.4.1 / 5	890'082	945'200	870'706
Besoldungen Beschäftigung		196'842	200'500	191'936
Besoldungen Leitung und Verwaltung	5.4.1 / 6	260'540	275'600	253'819
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	5.4.1 / 5	509'977	611'900	544'358
Löhne und Entschädigungen Betreute		5'298	15'000	6'333
Abgrenzung Ferien und Überzeit MA	5.4.1 / 7	-7'103	0	-13'419
Total Besoldungen		1'855'637	2'048'200	1'853'733
AHV/IV/EO/ALV/FAK		146'323	160'100	143'943
Pensionskasse (BVG)		197'140	201'600	215'220
Unfallversicherung		10'046	11'300	9'979
Krankentaggeldversicherung	5.4.1 / 8	47'555	13'300	10'829
Total Sozialleistungen		401'063	386'300	379'971
Personalsuche	5.4.1 / 9	23'412	20'000	5'154
Aus- und Fortbildung		35'857	54'010	43'874
Personalanlässe	5.4.1 / 10	7'187	6'500	9'892
Übriger Personalnebenaufwand		6'029	5'000	7'364
Total Personalnebenaufwand		72'485	85'510	66'284
Sold Zivildienstleistende	5.4.1 / 11	9'552	24'000	10'620
Personalmiete (ohne Sozialleistungen)		20'836	10'400	10'636
Qualitätssicherung	5.4.1 / 12	34'363	19'930	30'848
Supervisionen	5.4.1 / 13	7'331	0	7'393
Total Honorare und Leistungen Dritter		72'082	54'330	59'496

1. Betriebsrechnung (Werte in CHF)

Konto	Anmerkung Anhang	Ist 2015 1.1.-31.12.	Bud 2015 1.1.-31.12.	Ist 2014 1.1.-31.12.
Personalverpflegung		-19'727	-24'000	-21'708
Schul- und Kursgelder	5.4.1 / 14	-3'120	0	0
Ertrag Wäscherei Personal		-289	0	-195
Übrige Nebenerlöse		-75	0	-106
Total Erträge aus Leistungen an Personal		-23'211	-24'000	-22'009
TOTAL PERSONALAUFWAND		2'378'055	2'550'340	2'337'475
SACHAUFWAND				
Medikamente	5.4.1 / 15	2'726	3'500	1'736
Total Medizinischer Bedarf		2'726	3'500	1'736
Lebensmittel und Getränke		157'258	162'000	156'416
Total Lebensmittel und Getränke		157'258	162'000	156'416
Textilien und Textilersatz		12'375	16'000	6'633
Haushaltartikel		19'031	17'500	21'643
Wasch- und Reinigungsmittel		16'364	14'000	19'860
Total Haushalt		47'770	47'500	48'136
Unterhalt und Reparaturen immobile Sachanlagen	5.4.1 / 16	41'531	88'000	46'653
Unterhalt Aussenanlagen		423	3'000	354
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen	5.4.1 / 17	52'517	25'000	40'054
Unterhalt Informatik (Hardware)	5.4.1 / 18	17'667	15'000	9'841
Unterhalt und Betrieb Fahrzeuge		2'055	5'000	3'246
Total Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		114'193	136'000	100'148
Abschreibungen immobile Sachanlagen	5.4.1 / 19	58'746	16'350	71'347
Abschreibungen mobile Sachanlagen		20'408	34'960	36'201
Abschreibungen Fahrzeuge		1'286	1'290	1'286
Abschreibungen Informatik		10'415	19'080	14'568
Total Abschreibungen		90'854	71'680	123'401
Strom		20'074	24'000	20'440
Gas		21'653	24'000	27'005
Wasser		4'895	6'000	4'815
Total Energie und Wasser		46'622	54'000	52'260
Veranstaltungen	5.4.1 / 4	7'670	7'000	2'692
Freizeit, Ausflüge und Besichtigungen		9'196	14'000	7'718
Lager (Bewohnerferien)	5.4.1 / 3	13'701	0	7'531
Total Schulung, Ausbildung und Freizeit		30'567	21'000	17'940
Büromaterial und Drucksachen		9'021	13'000	10'878
Kommunikation und Porti		5'539	10'000	5'829
Zeitungen und Fachliteratur		2'812	6'500	3'171
Spesen		3'013	0	2'463
Unterhalt Informatik (Software)		20'042	20'000	24'861
Sitzungspauschalen Stiftungsorgane		16'000	15'000	11'353
Beratungen und Rechnungsrevision	5.4.1 / 20	9'174	7'500	16'338
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand		7'134	11'500	5'995
Total Büro-/Verwaltungsaufwand		72'735	83'500	80'887

1. Betriebsrechnung (Werte in CHF)

Konto	Anmerkung Anhang	Ist 2015 1.1.-31.12.	Bud 2015 1.1.-31.12.	Ist 2014 1.1.-31.12.
Material für Werken		6'577	6'000	6'092
Werkzeuge	5.4.1 / 21	4'805	1'000	7
Übriger Werkstättenaufwand		0	2'000	
Total Werkzeug- und Materialaufwand Werkstatt		11'382	9'000	6'099
Prämien Sachversicherungen und Haftpflicht		12'545	13'000	12'802
Gebühren und Abgaben		5'371	0	3'696
Entsorgung und Abwasser		8'050	9'000	7'851
Auslagen für Betreute		3'509	6'000	2'437
Übriger Sachaufwand		1'703	0	1'371
Total übriger Sachaufwand		31'177	28'000	28'158
TOTAL SACHAUFWAND		605'284	616'180	615'182
TOTAL PERSONAL- UND SACHAUFWAND		2'983'339	3'166'520	2'952'657
DAVON ADMINISTRATIVER AUFWAND	5.4.1 / 22	-437'623	-459'430	-439'901
TOTAL DIREKTER LEISTUNGS-AUFWAND		2'545'716	2'707'090	2'512'756
Bank- und Postkontospesen		373	1'000	398
Hypothekarzinsen		4'469	5'025	8'025
Total Finanzaufwand		4'843	6'025	8'423
Zinsertrag		-83	-1'000	-426
Total Finanzertrag		-83	-1'000	-426
FINANZERGEBNIS		4'760	5'025	7'996
ABSCHLUSS				
Ergebnis vor Fondsergebnis		-284'978	797	-263'900
Zuweisung Fondskapital (Spenden)		1'510		4'720
Zuweisung Reserve aus Leistungsvereinbarung		284'178		262'900
Entnahme Fondskapital (Spenden)		-710		-3'720
Ergebnis vor Zuweisung Entnahme/Organisationskapital		0	797	0
Zuweisung Organisationskapital		0		0
Entnahme Organisationskapital		0		0
Jahresergebnis		0	797	0

2. Bilanz (Werte in CHF)

Konto	Anmerkung Anhang	2015 1.1.-31.12.	2014 1.1.-31.12.
AKTIVEN			
UMLAUFVERMÖGEN			
Kasse		6'878	7'189
ZKB Kontokorrent		939'160	897'927
ZKB Spendenkonto 77-150.768-02		56'318	55'129
ZKB Sparkonto 77-195.094-02 (Hypothek)		829'902	734'290
Total flüssige Mittel		1'832'258	1'694'535
Forderungen gegenüber Dritte		268'643	279'369
Total Forderungen gegenüber Dritte		268'643	279'369
Verrechnungssteuer-Guthaben		0	149
Total übrige Forderungen		0	149
Vorräte		37'500	35'570
Total Vorräte		37'500	35'570
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.4.2 / 23	12'445	15'003
Total aktive Rechnungsabgrenzung		12'445	15'003
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		2'150'846	2'024'626
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobilien und Betriebseinrichtungen		223'940	213'728
Wertberichtigung Mobilien und Betriebseinrichtungen		-178'327	-157'919
Total Mobilien und Betriebseinricht.		45'613	55'809
Fahrzeuge		6'430	6'430
Wertberichtigung Fahrzeuge		-5'037	-3'751
Total Fahrzeuge		1'393	2'679
Informatik (PC und Software)		157'174	151'482
Wertberichtigung Informatik		-145'961	-135'546
Total Informatik		11'213	15'936
Mobile Sachanlagen		58'219	74'425
Immobilien		1	1
Total Immobilien		1	1
Büroanbau		282'801	282'801
Wertberichtigung Büroanbau		-237'801	-212'782
Total Büroanbau		45'000	70'019
Brandschutz		25'256	25'256
Wertberichtigung Brandschutz		-21'216	-6'398
Total Brandschutz		4'041	18'858

2. Bilanz (Werte in CHF)

Konto	Anmerkung Anhang	2015 1.1.-31.12.	2014 1.1.-31.12.
Bauprojekt Wohnheim Eichholz		132'467	90'877
Wertberichtigung Bauprojekt Wohnheim Eichholz		-38'909	-20'000
Total Bauprojekt WHE		93'557	70'877
Immobilien Anlagevermögen		142'599	159'755
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	5.4.2 / 24	200'818	234'180
TOTAL AKTIVEN		2'351'664	2'258'806
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte		-120'364	-128'937
Verbindlichkeiten Pensionskasse		-29'067	-27'007
Durchlaufkonto Mitarbeiterspesen		-339	-183
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte		-149'769	-156'127
Hypothekarschulden		0	-200'000
Total übrige Verbindlichkeiten Dritte		0	-200'000
Passive Rechnungsabgrenzung	5.4.2 / 25	-172'310	-158'071
Total passive Rechnungsabgrenzung		-172'310	-158'071
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Hypothekarschulden	5.4.2 / 26	-110'000	-110'000
Total Finanzverbindlichkeiten		-110'000	-110'000
TOTAL FREMDKAPITAL		-432'079	-624'199
FONDSKAPITAL			
Reserve aus Leistungsvereinbarung	5.4.4 / 28	-1'201'172	-916'994
Erneuerungsfonds		-600'000	-600'000
Spenden zweckgebunden		-55'405	-54'605
Total Fondskapital		-1'856'577	-1'571'599
ORGANISATIONSKAPITAL			
Stiftungsvermögen		-34'008	-34'008
Neubewertungsreserven		-29'000	-29'000
Total freies Fondskapital		-63'008	-63'008
TOTAL KAPITAL		-1'919'585	-1'634'607
TOTAL PASSIVEN		-2'351'664	-2'258'806
ERGEBNIS		0	0

3. Geldflussrechnung *(Werte in CHF)*

	Anmerkung Anhang	2015 1.1.-31.12.	2014 1.1.-31.12.
Jahresergebnis exkl. Fondsveränderungen		284'178	262'900
+/- <u>Abschreibungen</u> / Zuschreibungen mobile Sachanlagen		32'109	52'054
+/- <u>Abschreibungen</u> / Zuschreibungen immobile Anlagen		58'746	71'347
+/- <u>Zunahme</u> / Abnahme von fondswirksamem Ertrag und Aufwand		800	1'000
+/- <u>Abnahme</u> / Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10'726	-17'294
+/- <u>Abnahme</u> / <u>Zunahme</u> von Vorräten		-1'930	-6'569
+/- <u>Abnahme</u> / Zunahme von übrigen Forderungen und akt. Rechnungsab.		2'707	16'573
+/- Zunahme / <u>Abnahme</u> von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.		-6'358	-4'784
+/- Zunahme / <u>Abnahme</u> von übrigen Verbindl. und pass. Rechnungsab.		-185'762	-11'180
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cashflow)		195'216	364'047
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen		-15'903	-14'048
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immobilien Anlagen		-41'589	-26'622
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-57'493	-40'670
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	5.4.3 / 27	137'723	323'377
Anfangsbestand der flüssigen Mittel (01. Januar)		1'694'535	1'371'157
Endbestand der flüssigen Mittel (31. Dezember)	5.4.3 / 27	1'832'258	1'694'535

4. Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Werte in CHF)

Per 31. Dezember 2014	Anmerkung Anhang	Anfangs- bestand	Zuweisung	Entnahme	Endbestand
Fondskapital (zweckgebunden)					
Spenden Freizeitgestaltung (2310)		20'719			20'719
Spenden zweckgebunden (2330)		32'887	1'000		33'887
Spenden Bewohnerferien (2340)		0	3'720	3'720	0
Erneuerungsfonds (2210)		600'000			600'000
Reserve aus Leistungsvereinbarung (2190)		654'094	262'900		916'994
Total Fondskapital		1'307'699	267'620	3'720	1'571'599
Organisationskapital (freie Fonds)					
Stiftungsvermögen (2200)		34'008			34'008
Neubewertungsreserven (2150)		29'000			29'000
Total Organisationskapital		63'008	0	0	63'008
Bestand Kapital per 31. Dezember 2014		1'370'706	267'620	3'720	1'634'607
Per 31. Dezember 2015					
	Anmerkung Anhang	Anfangs- bestand	Zuweisung	Entnahme	End- bestand
Fondskapital (zweckgebunden)					
Spenden Freizeitgestaltung (2310)		20'719			20'719
Spenden zweckgebunden (2330)		33'887	1'510	710	34'687
Spenden Bewohnerferien (2340)		0			0
Erneuerungsfonds (2210)		600'000			600'000
Reserve aus Leistungsvereinbarung (2190)	5.4.4 / 28	916'994	284'178		1'201'172
Total Fondskapital		1'571'599	285'688	710	1'856'577
Organisationskapital (freie Fonds)					
Stiftungsvermögen (2200)		34'008			34'008
Neubewertungsreserven (2150)		29'000			29'000
Total Organisationskapital		63'008	0	0	63'008
Bestand Kapital per 31. Dezember 2015		1'634'607	285'688	710	1'919'585

5. Anhang *(Werte in CHF)*

5.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Wohnheim Eichholz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER (FER 21, Kern-FER 1-6) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die Jahresrechnung wird jeweils im Frühling des Folgejahres vom Stiftungsrat verabschiedet.

Die Grundlagen der Rechnungslegung und Berichterstattung für die Jahresrechnung sind:

- Fortführung der Tätigkeit (Going Concern)

Durch die abgeschlossene Leistungsvereinbarung 2014-2016, die neu erhaltene Betriebsbewilligung ab 01.01.2014 sowie die jährlich durchgeführte Risikobeurteilung ist die Fortführung der Tätigkeit gegeben.

Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt (Accrual Basis).

Grundsätze der Jahresrechnung sind:

- Vollständigkeit
- Klarheit
- Vorsicht
- Stetigkeit der Darstellung, Offenlegung und Bewertung
- Bruttoprinzip

5.2 Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände und Bankguthaben. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen. Grundlage für die Berechnung der Wertberichtigung (Delkredere) ist die Einzelwertberichtigung (spezifische Bonitäts- und Altersrisiken). Eine Pauschalwertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Vorräte

Die am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte sind zu Einkaufspreisen bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den so ermittelten Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer und die Aktivierungsgrenze der Anlagen betragen:

Anlage	Nutzungsdauer	Aktivierungsgrenze
Informatik	3 Jahre	CHF 3'000.00
Mobilien und Betriebseinrichtungen	5 Jahre	CHF 3'000.00
Fahrzeuge	5 Jahre	CHF 3'000.00
Immobilien	25 Jahre	CHF 50'000.00

Rückstellungen

Rückstellungen werden für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen gebildet. Die Höhe basiert auf der Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten dargestellt.

Zweckgebundene Fonds

Die Stiftung Wohnheim Eichholz unterhält folgende zweckgebundenen Fonds:

1. Reserve aus Leistungsvereinbarung (2190)

Der im Rahmen dieser Leistungsvereinbarung erwirtschaftete Ertragsüberschuss ist in der Bilanz der Auftragnehmerin in einem Konto «Reserve aus Leistungsvereinbarung» zu passivieren. Diese Reserve ist im Sinne der Leistungsvereinbarung, insbesondere zur Deckung allfälliger zukünftiger Aufwandüberschüsse, zu verwenden. Sie kann mit Zustimmung der Direktion des Innern zur Angebotsverbesserung und zur Finanzierung von Investitionen, die mit der vereinbarten Leistungserbringung verbunden sind, eingesetzt werden.

2. Erneuerungsfonds

Der Erneuerungsfonds wurde vor Abschluss der Leistungsvereinbarung geöfnet. Dieser dient zur Finanzierung von baulichen Erweiterungen und erhaltenden baulichen Massnahmen.

3. Spenden zweckgebunden (2330), Spenden Bewohnerferien (2340)

Diese Fonds enthalten Spendengelder, welche nur für die Freizeitgestaltung und die Bewohnerferien unserer Bewohnerinnen und Bewohner genutzt werden dürfen.

Organisationskapital

Unter freie Fonds werden folgende Fonds geführt:

1. Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen wurde vor Abschluss der Leistungsvereinbarung geöfnet. Seit Abschluss der Leistungsvereinbarung ist die Institution verpflichtet, sämtliche Überschüsse dem Konto "Reserve aus Leistungsvereinbarung" gutzuschreiben. Der Zweck für die Verwendung des Stiftungsvermögens kann vom Stiftungsrat selbst bestimmt werden.

Fondsveränderungen

Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto gezeigt. Sie werden deshalb sowohl unter den entsprechenden Ertrags- bzw. Aufwandsarten, als auch als Fondszuweisung bzw. -entnahme gebucht.

5.3 Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Geschäftsführung hat im Jahr 2015 laufend die vorhandenen Risiken beurteilt. Dabei wurden die ihrer Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Die Risikobeurteilung wurde von der Institutionsleitung erstellt und vom Stiftungsrat verabschiedet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bauprojekt:

Am 18. Dezember 2015 wurde durch den Regierungsrat des Kantons Zug dem überarbeiteten Gesuch betreffend Weiterführung der Projektierungsarbeiten vom 19. Mai 2015 in Bezug auf das redimensionierte Raumprogramm des geplanten Neubaus stattgegeben. Die Planung des gemäss Vorprojekt vorgestellten Neubaus kann nun am vorgesehenen Standort weiter vorangetrieben werden.

Leistungsvereinbarung 2017 - 2019:

Im Mai/Juni 2016 finden die ersten Verhandlungen mit der Direktion des Innern vom Kanton Zug betreffend der neuen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2017-2019 statt. Ein erster Budgetentwurf wurde bereits erstellt. Die durch das Entlastungsprogramm vorgeschriebene Einsparung von ca. 8% auf dem Kantonsbeitrag konnte eingehalten werden.

Änderung Stiftungsrat:

Per 1. Januar 2016 wurde Frau Judith Müller (Rechtsanwältin) als Stiftungsratsmitglied und Sekretärin als Nachfolgerin von Frau Gabriela Grimm Zwicky (Rücktritt September 2015) in den Stiftungsrat gewählt.

5.4 Anmerkungen

5.4.1 Anmerkungen zur Betriebsrechnung

Anmerkung 1: Leistungspauschale Kanton Zug

Aus der Leistungsvereinbarung:

In den folgenden Fällen kann es zu einer Anpassung der Leistungspauschale kommen:

- Veränderung der Anzahl der Betreuten mit ausserkantonalem Wohnsitz gegenüber der geplanten Anzahl
- Anpassung der pauschalen Eigenleistung (EL/HE) oder Abwesenheitsreduktion von Betreuten mit Wohnsitz im Kanton Zug gegenüber den geplanten Pauschalen.

Verändert sich aufgrund oben beschriebener Fälle der Ertrag aus Leistungsabgeltung insgesamt pro Jahr um mehr als CHF 50'000.00, so ist dies der Abteilung Soziale Einrichtungen des kantonalen Sozialamts per Jahresende schriftlich zu melden. Fallweise prüft diese eine entsprechende Rückzahlung oder Zusatzfinanzierung.

Abrechnung 2015:	Ist 2015	Bud 2015	Ist 2014
Leistungspauschale Kanton Zug	465'214	478'000	440'943

Die Anzahl der Betreuten mit ausserkantonalem Wohnsitz hat sich gegenüber der geplanten Anzahl um 2 erhöht. Daraus ergibt sich eine Rückzahlungspflicht von Total CHF 62'786.00. Abzüglich des oben erwähnten Selbstbehaltes von CHF 50'000.00 ergibt dies einen Rückzahlungsbetrag von CHF 12'786.00. Dieser Betrag wurde abgegrenzt, daher die Differenz zum Budget.

Anmerkung 2: Pensionserträge

Die Anzahl der Betreuten mit ausserkantonalem Wohnsitz hat sich gegenüber der geplanten Anzahl um 2 erhöht. Daraus resultiert die Verlagerung der Pensionserträge gegenüber dem Budget.

Anmerkung 3: Lager (Bewohnerferien)

Die Selbstkostenbeiträge der Bewohnerinnen und Bewohner für die Wohnheimferien wurden neu auf das Ertragskonto 6520 verbucht.

Anmerkung 4: Erträge Gartenfest

Die Erträge aus dem Gartenfest wurden neu auf das Konto 6720 verbucht.

Anmerkung 5: Besoldung Betreuung, Ökonomie und Hausdienst

In den neuen Konzepten (Begleiten - Fördern - Entwickeln, Tagesgestaltung) legt das Wohnheim Eichholz im Rahmen der internen Beschäftigung einen hohen Stellenwert auf die agogische Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner. Entsprechend wurden Stellenprozente für Arbeitsagogen in der Hauswirtschaft und Betreuung budgetiert. Aufgrund der bereits vorhandenen hohen Fachlichkeit und der internen und externen Weiterbildung (Agogik) bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem momentanen Bedarf seitens der Bewohnerinnen und Bewohner, den optimierten Abläufen im Bereich Hauswirtschaft und der heute begrenzten Möglichkeit seitens der Infrastruktur, mussten nicht alle Stellen besetzt werden. Total Mitarbeitende (davon Vollzeitstellen) per 31.12.2016: 23.09 (Vorjahr: 21.55).

Anmerkung 6: Besoldung Leitung und Verwaltung

Für die Stellvertretung der Bereichsleitung Finanzen und Verwaltung wurde ein 20% Arbeitspensum budgetiert. Da dies aber so nicht realisierbar war, wurde die Stellvertretung an ein externes Treuhandbüro vergeben. Dadurch waren die Kosten um einiges tiefer als budgetiert.

Anmerkung 7: Abgrenzung Ferienguthaben und Überzeit MA

Das Konto zeigt nur die Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Total Abgrenzung Ferien- und Überzeit: CHF 19'132.10.

Anmerkung 8: Krankentaggeldversicherung

Aufgrund der vielen Krankheitsfälle wurde von der Concordia Ende 2014 eine Revision eingeleitet. Diese hat ergeben, dass sich der Ansatz bei der Krankentaggeldversicherung (0.49% für Männer, 0.64% für Frauen auf 2.54% für Männer und Frauen) erhöht hat. Eine Ausschreibung an die anderen Versicherungen hat keine Verbesserung der Prämiensätze ergeben.

Anmerkung 9: Personalsuche

Christof Möri, Bereichsleiter Wohnen, hatte per Ende Mai 2015 gekündigt. Die neue Bereichsleiterin Wohnen, Vivian Eigenmann, wurde im Mandat über das Curaviva-Stellenvermittlungsbüro gesucht. Das entsprechende Honorar verursacht die Budgetüberschreitung.

Anmerkung 10: Personalanlässe

Anlässlich einer internen Weiterbildung zum Thema "Gärtlidenken" (entstanden aus dem Work ability-Projekt) wurden die Mitarbeitenden anschliessend zu einem Nachtessen eingeladen. Daher die Budgetüberschreitung.

Anmerkung 11: Sold Zivildienstleistende

Für das ganze Jahr waren zwei Zivildienstleistende budgetiert. Aufgrund des neuen Arbeitsbeschriebs (Zusammenlegung der Bereiche) für die Zivildienstleistenden, wurde im 2015 nur einer benötigt.

Anmerkung 12: Qualitätssicherung

Für die Erstellung des Lohnreglements und die Definierung der Lohnbänder wurde vom Stiftungsrat und der Institutionsleitung entschieden, dies über den Spezialisten Klingler Consultants AG abzuhandeln. Das Pauschalhonorar dafür betrug CHF 12'960.00.

Anmerkung 13: Supervisionen

Da das Konto erst im 2014 neu angelegt wurde, wurde auch nichts budgetiert. In den Vorjahren liefen diese Kosten über das Konto Aus- und Fortbildung.

Anmerkung 14: Schul- und Kursgelder

Dies ist ein neu eröffnetes Konto. Dabei handelt es sich um zurückerstattete Schul- und Kursgelder von Mitarbeitenden, welche die Institution trotz Weiterbildungsvereinbarung vorzeitig verlassen.

Anmerkung 15: Medikamente

Dabei handelt es sich um Medikamente für unsere Hausapotheke, welche ohne Rezepte abgegeben werden dürfen. Die rezeptpflichtigen Medikamente unserer Bewohnerinnen und Bewohner werden über deren Krankenkasse abgerechnet.

Anmerkung 16: Unterhalt Gebäude/Einrichtungen

Die Budgetierung dieser Kosten ist aufgrund des 45-jährigen Hauses immer sehr schwierig. Im Verhältnis zu den letzten Jahren ereigneten sich in diesem Jahr sehr wenige Ausfälle (Lift, Heizung etc.). Daher konnten die Kosten entsprechend tiefer gehalten werden.

Anmerkung 17: Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlagen

Erhöhte Ausgaben durch Garantieverlängerungen von neuen Geräten, Ersatzanschaffungen von defekten Geräten, Neuanschaffungen für die Steigerung der Produktivität sowie Erhaltung und Steigerung der Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Anmerkung 18: Unterhalt Informatik (Hardware)

Mehrkosten aufgrund von erhöhten Unterhaltsarbeiten sowie der Anschaffung von Tablets für die Leitungspersonen.

Anmerkung 19: Abschreibungen Immobilien

Nach Absprache mit der Direktion des Innern vom Kanton Zug, wurden die folgenden ausserordentlichen Abschreibungen gemacht:

1. Wie in den letzten Jahren wurde auch in diesem Jahr auf den Bürocontainern eine ausserordentliche Abschreibung über CHF 10'017.60 vorgenommen. Der Wert der Bürocontainer beläuft sich per 31.12.2015 noch auf CHF 45'000.00 und kann nun zum Neubau (geplanter Baustart 2019) über den normal budgetierten jährlichen Abschreibungsbetrag von CHF 15'000.00 abgeschrieben werden.
2. Auf dem Brandschutz der Bürocontainer wurde eine ausserordentliche Abschreibung über CHF 13'470.60 vorgenommen. Der Restwert per 31.12.2015 beläuft sich nun noch auf CHF 4'040.85 und kann über die nächsten 3 Jahre ordnungsgemäss abgeschrieben werden.
3. Die uns für das Bauprojekt per 31.12.2015 in Rechnung gestellten Kosten von CHF 18'909.45 für die Berechnung der nicht weiterverfolgten Variantenstudie, wurden aktiviert aber direkt wieder zu 100% abgeschrieben.

Anmerkung 20: Beratungen, Rechnungsrevision

Erhöhte Ausgaben durch die rechtliche Absicherung der neuen Allgemeinen Vertragsbestimmungen sowie des Lohnreglements (CHF 1'100) und der amtlichen Verfahrenskosten für die Bewilligung des neuen Entlohnungsreglements für den Stiftungsrat (CHF 650).

Anmerkung 21: Werkzeug- und Materialaufwand Werkstatt

Der Maschinenpark der Holzwerkstatt wurde noch um die fehlenden Geräte (nicht budgetiert) aufgerüstet.

Anmerkung 22: Administrativer Aufwand

	2015	2014
Personalaufwand	276'540	265'172
Reise- und Repräsentationsaufwand	3'013	2'463
Sachaufwand	53'722	67'071
Unterhaltskosten	72'239	53'141
Sammelaufwand/Fundraisingaufwand	0	0
Abschreibungen	32'109	52'054
Total Administrativer Aufwand	437'623	439'901

5.4.2 Anmerkungen zur Bilanz

Anmerkung 23: Aktive Rechnungsabgrenzung

Folgende Beträge wurden abgegrenzt:

- Vorauszahlungen für das Jahr 2016	CHF	12'445
Total	CHF	12'445

Anmerkung 24: Details zum Anlagevermögen

Mobile Sachanlagen	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
Mobilien und Betriebseinrichtungen	206'306	7'422	0	213'728
Fahrzeuge	6'430	0	0	6'430
Informatik PC und Software	144'856	6'626	0	151'482
Anschaffungswerte	357'593	14'048	0	371'640
Mobilien und Betriebseinrichtungen	-121'719	0	-36'201	-157'919
Fahrzeuge	-2'465	0	-1'286	-3'751
Informatik PC und Software	-120'978	0	-14'568	-135'546
Kumulierte Abschreibungen	-245'161	0	-52'054	-297'216

Immobilies Anlagevermögen	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014
Immobilien	1	0	0	1
Büroanbau	282'801	0	0	282'801
Brandschutz	25'256	0	0	25'256
Bauprojekt WHE	64'255	26'622	0	90'877
Anschaffungswerte	372'313	26'622	0	398'935
Immobilien	0	0	0	0
Büroanbau	-162'782	0	-50'000	-212'782
Brandschutz	-5'051	0	-1'347	-6'398
Bauprojekt WHE	0	0	-20'000	-20'000
Kumulierte Abschreibungen	-167'833	0	-71'347	-239'180
Nettobuchwert per 31.12.2014	316'911	40'670	-123'401	234'180

Mobile Sachanlagen	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Mobilien und Betriebseinrichtungen	213'728	10'212	0	223'940
Fahrzeuge	6'430	0	0	6'430
Informatik PC und Software	151'482	5'692	0	157'174
Anschaffungswerte	371'640	15'903	0	387'543
Mobilien und Betriebseinrichtungen	-157'919	0	-20'408	-178'327
Fahrzeuge	-3'751	0	-1'286	-5'037
Informatik PC und Software	-135'546	0	-10'415	-145'961
Kumulierte Abschreibungen	-297'216	0	-32'109	-329'324

Immobilies Anlagevermögen	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
Immobilien	1	0	0	1
Büroanbau	282'801	0	0	282'801
Brandschutz	25'256	0	0	25'256
Bauprojekt WHE	90'877	41'589	0	132'467
Anschaffungswerte	398'935	41'589	0	440'525
Immobilien	0	0	0	0
Büroanbau	-212'782	0	-25'019	-237'801
Brandschutz	-6'398	0	-14'818	-21'216
Bauprojekt WHE	-20'000	0	-18'909	-38'909
Kumulierte Abschreibungen	-239'180	0	-58'746	-297'926
Nettobuchwert per 31.12.2015	234'180	57'493	-90'854	200'818

Anmerkung 25: Passive Rechnungsabgrenzung

Folgende Beträge wurden abgegrenzt:

- Vorauszahlung Leistungspauschale für das 1. Quartal 2016 per 31.12.2015	CHF	133'000
- Rückforderung Leistungspauschale Kanton Zug (Ausserkantonale Bewohner)	CHF	12'786
- Abgrenzung Ferienguthaben und Überzeit per 31.12.2015	CHF	19'132
- Abgrenzung Sozialleistungen Ferienguthaben und Überzeit per 31.12.2015	CHF	2'392
- Rückstellung Revision 2015	CHF	5'000
Total passive Rechnungsabgrenzung	CHF	172'310

Anmerkung 26: Hypotheken

Bestehende Hypotheken:

Zuger Kantonalbank, 1. Festhypothek, Zins 2.75%, Laufzeit 30.06.2010 bis 30.06.2018	CHF	110'000
Total Hypotheken	CHF	110'000

5.4.3 Anmerkungen zur Geldflussrechnung

Anmerkung 27:

Durch die bewusste Ausgabenpolitik konnten die flüssigen Mittel im 2015 wiederum erhöht werden.

5.4.4 Anmerkungen zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Anmerkung 28:

Im Rahmen dieser Leistungsvereinbarung erwirtschaftete Ertrags- und Aufwandüberschüsse sind in eine "Reserve aus Leistungsvereinbarung" einzulegen und in der Bilanz der Auftragnehmerin gesondert auszuweisen. Diese Reserve ist gebunden an den Zweck der Leistungsvereinbarung und ist zum Ausgleichen des Betriebsergebnisses zu verwenden. Mit Bewilligung der Direktion des Innern können die Reserven auch zur Angebotsverbesserung im Rahmen des Leistungsauftrags und zur Deckung von Investitionskosten eingesetzt werden.

Sind die vereinbarten Leistungen nicht vollständig erbracht worden, so ist der gesamte, im Zusammenhang mit den nicht erbrachten Leistungen erwirtschaftete Ertragsüberschuss, an den Kanton zurückzubezahlen.

Fällt die Anerkennung einer Einrichtung weg, so sind die aus Überschüssen gebildeten Reserven dem Kanton vollumfänglich zurückzuerstatten.

5.4.5 Weitere Anmerkungen

Anmerkung 1: Brand- und Gebäudeversicherungswerte

	31.12.2015	31.12.2014
Gebäudeversicherungswert	6'058'000	6'058'000
Brandversicherungswert Mobiliar, Waren und Einrichtungen	750'000	750'000

Anmerkung 2: Vorsorgeeinrichtung

Die Stiftung Wohnheim Eichholz ist der Zuger Pensionskasse angeschlossen. Es handelt sich um einen Beitragsprimatplan.

	2015	2014
Vorsorgeaufwand	197'140	215'220
Deckungsgrad Zuger Pensionskasse	109.4%	108.9%

Anmerkung 3: Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen, Personen, Projekten, Institutionen

	2015	2014
Total Leistungspauschale Kanton Zug	465'214	440'943

Das Wohnheim Eichholz steht in einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug, handelnd durch die Direktion des Innern. Die Leistungsvereinbarung wird alle 3 Jahre neu ausgehandelt und basiert auf dem vom Wohnheim Eichholz erstellten Budget. Für die im Rahmen der Leistungsvereinbarung erbrachten Aufgaben leistet der Kanton Pauschalbeträge, welche quartalsweise ausbezahlt werden. Aktuelle Laufzeit der Leistungsvereinbarung: 2014 - 2016.

Anmerkung 4: Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

	2015	2014
Stiftungsrat / Heimkommission	22'000	17'172
Pauschalen	19'500	5'819
Sitzungsgelder	2'500	11'353
Geschäftsleitung	324'183	347'587
Total	346'183	364'758
Durchschnittliche Stellen Geschäftsleitung	3.0	3.0

Durch den Wechsel der Bereichsleitung Wohnen (Mitglied der Geschäftsleitung) war die Stelle in den Monaten Juni - September 2015 nicht besetzt.

Anmerkung 5: Genehmigung der Jahresrechnung

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung am 14. April 2016 genehmigt.

6. Leistungsbericht *(Werte in CHF)*

6.1 Zweck

Die Trägerschaft bildet die Stiftung Wohnheim Eichholz, die 1968 als Stiftung Männerheim Eichholz von den Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Zug gegründet wurde. Der heutige Betrieb des Heims wird auf den Grundlagen der IVSE-Anerkennung geführt und über eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug geregelt. Unsere Angebote unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner, ihre persönliche, soziale und psychische Situation zu verbessern und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

6.2 Organisation und leitende Organe

Die Organisation der Stiftung ergibt sich aus den Statuten vom 26. Oktober 1999 (neu überarbeitet und genehmigt am 11. Dezember 2014) sowie dem Organisationshandbuch vom 17. Juli 2008. Das Organisationshandbuch wurde per 11. Dezember 2014 durch das Geschäftsführungs- und Organisationsreglement abgelöst.

Sitz- und Korrespondenzadresse der Stiftung:

Stiftung Wohnheim Eichholz
c/o Advokatur Müller
Aabachstrasse 4
Postfach 7435
6302 Zug

6.2.1 Stiftungsrat (Amtsperiode 2015-2018):

Name	Funktion	im Amt seit	Mutationen
Arnet-Vanoni Theres *	Präsidentin	2003	
Arnet-Vanoni Theres	Stiftungsrätin	1997	
Bayer Stefan *	Kassier	2011	
Grimm Zwicky Gabriela *	Rechtsanwältin	2015	Rücktritt 17.09.2015
Grabas Ursula Emilia *	Dr. med. FMH Psych.	2015	
Hausheer Andreas *	Kantonsrat	2015	
Looser Vinka *	Sozialarbeiterin	2009	
Müller Judith *	Rechtsanwältin	2016	Im Amt seit 01.01.2016
(Nachfolgerin Grimm Zwicky Gabriela)			

6.2.2 Geschäftsleitung

Name	Funktion
Wirz Franziska *	Institutionsleiterin
Witschi Peter *	Bereichsleiter Finanzen und Verwaltung / Stv. Institutionsleiter
Resaghi Eigenmann Vivian	Bereichsleiterin Wohnen

* Diese Personen sind für die Stiftung kollektiv zeichnungsberechtigt

6.3 Leistungsangebot

Das Leistungsangebot des Wohnheims Eichholz umfasst die folgenden Bereiche:

Wohnen

Vorübergehend oder dauerhaft nutzbare Wohnmöglichkeit, die den Betreuten während 365 Tagen pro Jahr zur Verfügung steht.

Beschäftigung

Tagesstrukturierendes Begegnungs- und Beschäftigungsangebot für extern und/oder intern wohnhafte Personen.

Die oben genannten Angebotsbereiche können einzeln oder in Kombination angeboten werden.

6.4 Leistungsziele

Die Leistungsziele basieren grundsätzlich auf § 1 SEG (Gesetz über soziale Einrichtungen), wonach Personen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen durch geeignete Unterstützung, Betreuung und Beschäftigung in der sozialen Integration gefördert werden sollen.

6.5 Zielgruppe

Die Angebote stehen Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Zug und gemäss IVSE-Regelung Personen aus anderen Kantonen zur Verfügung. Die Aufnahme erfolgt nach gekläarter Finanzierung und einem klar definierten Aufnahmeverfahren.

Das Wohnheim Eichholz richtet das Angebot insbesondere an Menschen mit folgender Behinderung/Beeinträchtigung:

- psychische Beeinträchtigung
- Abhängigkeitsstörung (legale Substanzen)

6.6 Qualitätsmanagement

Das Wohnheim Eichholz verfügt seit dem 13. Juni 2014 über ein zertifiziertes Managementsystem, das die Anforderungen der Norm ISO 9001:2008 erfüllt.

Die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner wird wie folgt ermittelt:

- Rückmeldungen an Standortgesprächen
- Bewohnerversammlungen
- Bewohnerbriefkasten

Eine Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und externen Stellen ist im 2015 durch das Statistische Amt Zürich durchgeführt und ausgewertet worden.

Die Auswertung des "Work ability-Projekts" (Mitarbeiterzufriedenheit/Arbeitsfähigkeit) erfolgte anfangs 2015. An halbtägigen Leitungs- und Mitarbeiterworkshops wurden die an der Befragung ermittelten Themen weiterbearbeitet und entsprechende Lösungen gesucht und erarbeitet.

6.7 Finanzkennzahlen

Wirtschaftlichkeit:		2015	2014
Anteil Administrationsaufwand am Gesamtaufwand	%	14.7%	14.9%
Anteil Personalaufwand am Gesamtaufwand	%	79.7%	79.2%
Anteil Sachaufwand am Gesamtaufwand	%	20.3%	20.8%
Anteil Pauschalbeiträge LV Kanton Zug an den Pensionserträgen	%	14.3%	13.7%

Liquidität:		2015	2014
Liquiditätsgrad 2	%	652.3%	383.9%
Liquiditätsgrad 3	%	667.8%	393.7%
Veränderung der flüssigen Mittel	CHF	137'723	323'377

Sicherheit:		2015	2014
Eigenfinanzierungsgrad (ohne Fondskapital)	%	3.3%	3.9%
Fremdfinanzierungsgrad	%	22.5%	38.2%
Ø Debitorenfrist	Tage	30.40	30.38

6.8 Leistungskennzahlen

Wohnheim:		2015	2014
Verfügbare Plätze (31. Dezember)	Anzahl	39	39
Betreute Personen (31. Dezember)	Anzahl	39	39
Maximal verrechenbare Tage	Tage	14'235	14'235
Total verrechnete Tage	Tage	14'170	14'229
davon Kanton Zug	Tage	9'749	9'866
davon Ausserkantonale	Tage	4'421	4'363
Auslastung	%	99.5%	100.0%
Personalstellen	Anzahl	23.09	21.55

Tagesstruktur ohne Lohn:		2015	2014
Verfügbare Plätze im Atelier (31. Dezember)	Anzahl	8	8
Auslastung	%	90.3%	92.1%